

Eine Information der Fahrschule Oliver Huth

Anforderung an die Schutzkleidung:

Bei der Ausbildung sowie in der Prüfung bei den Klassen A, A1, A2 und AM müsst ihr „geeignete Schutzkleidung“ tragen. Daher ist schon bei der ersten Fahrstunde folgendes mitzubringen:



Motorradhelm, Motorradhandschuhe, eine enganliegende Motorradjacke, einen Rückenprotector (falls nicht in der Motorradjacke integriert), eine Motorradhose und Motorradschuhe mit ausreichendem Knöchelschutz. Der Helm muss die aktuelle ECE-Norm R 22/05 aufweisen.

Abfahrtskontrolle

Tipp: Am besten beginnt ihr am Vorderrad und arbeitet euch systematisch nach hinten, so vergisst man am wenigsten! 😊

Vorderrad und Hinterrad:

Am Reifen beträgt die gesetzliche Mindestprofiltiefe 1,6 mm. Empfehlenswert sind aber 3 mm. Indikator sind der TWI-Steg oder der Rand einer Euro-Münze. Der Reifen kann auf Beschädigungen und Fremdkörper kontrolliert werden. Um die komplette Lauffläche zu



ersehen, kann das Motorrad geschoben werden (meistens reicht die Erklärung - ihr müsst dazu nicht unbedingt das auch so machen).

Der Luftdruck kann entweder am Motorrad abgelesen werden oder man kann es in der Bedienungsanleitung nachlesen. In der Regel wird bei kalten Reifen gemessen.

Bremsen:

Bei den Bremsscheiben wird eine Sichtkontrolle gemacht: auf Beschädigungen, Abnutzung und dass sie trocken sind.

Die Bremsbeläge sollten 2 mm Stärke nicht unterschreiten, ansonsten müssen diese ausgetauscht werden (Faustregel: sieht man die Rillen in den Belägen noch, ist die Stärke ausreichend).

Die Bremsflüssigkeit wirkt wasseranziehend und sollte daher ca. alle 2 Jahre ausgetauscht werden. Der Stand der

Bremsflüssigkeit kann am Schauglas anhand der min/max-Markierungen abgelesen werden, siehe folgende Bilder. Ist der Stand unter Minimum, sollte man unverzüglich eine Werkstatt aufsuchen, denn dann sind Bremsbeläge, Bremsscheibe oder ggfls. beides abgefahren und müssen gewechselt werden (also nicht einfach nachfüllen!).



Bremsflüssigkeit vorne



Bremsflüssigkeit hinten



Stoßdämpfer:

Sind zu kontrollieren, das sie dicht sind und nichts ausläuft.

Lenkkopflager:

Das Vorderrad muss dafür frei schweben.

Durch lenken überprüfen, dass keine Hemmung (Rastpunkte) vorhanden ist. Die mündliche Erklärung reicht dem Prüfer meistens aus, da manche Motorräder keinen Hauptständer haben.



Ölstand:

Wir überprüfen am Schauglas, ob genügend Motoröl vorhanden ist. Bei manchen Maschinen hat man auch einen Ölmesstab. Ist der Stand unter der Markierung, dann muß ich in der Bedienungsanleitung nachlesen, welches Öl ich nachfüllen muß.



Kühlflüssigkeit:

Die Kühlflüssigkeit ist immer bei kaltem Motor zu überprüfen, da der Behälter unter Druck steht und Verbrühungsgefahr besteht. Auch hier kann ich zum Nachfüllen in der Bedienungsanleitung nachlesen, welches zusätzliche Mittel inkl. destilliertem Wasser gemischt wird.



Hinterradschwinge:

Könnten wir überprüfen, wenn das Hinterrad in der Luft ist: durch hin und her bewegen. Es darf kein Spiel vorhanden sein.

Kette:

Ist am Motorrad ein Verschleißteil, welches immer überprüft werden sollte und mit

verschiedenen Fetten hin und wieder „geölt“ werden muss. Die

Kette sollte niemals trocken sein und der Kettendurchhang maximal Daumen max. 2 cm (in der Mitte der längsten Strecke) betragen. Auch hier kann man in der



Bedienungsanleitung nachlesen was der Hersteller empfiehlt und ob unter Belastung oder unbeladen gecheckt werden muss. Ggf. muss sie gespannt werden.

Kraftstoff:

Der Kraftstoff sollte auch vor Fahrtritt geprüft werden, wir tanken Super 95 E5. E5 ist der Anteil von Ethanol, hier 5 %.

Schalter-Seitenständer:

Wenn der Seitenständer ausgeklappt ist, der Motor läuft und wir einen Gang einlegen, muß der Motor sich ausschalten. Auch das können wir dem Prüfer erklären + ggf. auch sehr gut demonstrieren.

Lichter:

Alle Lichter sind am Motorrad zu überprüfen. Dazu kann ich auch die Hände benutzen. Bei der Funktionsprüfung stehst du dabei am besten auf der rechten Seite des Motorrades, wo auch die Fußbremse ist.

Wir haben Standlicht, Abblendlicht, Fernlicht, Blinker, ggfls. Warnblinker, Rücklicht, Kennzeichenbeleuchtung, Bremslicht für Hand und Fußbremse.

Funktionsüberprüfung Bremse:

Bevor die Fahrstunde los geht und vor der Prüfung testen wir entweder durch Anfahren oder Rollen die Funktionstüchtigkeit der Handbremse und Fußbremse. Danach können wir los fahren. 😊

Das Fahrschulteam wünscht euch eine erfolgreiche Prüfung und danach viel Spass beim Fahren!